



Neuer Wall 75
20354 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 160 2035640
Fax: +49 40 36901938
E-Mail: mcorradi@mim.ag
www.mim.ag

Halbjahresfinanzbericht 2014

zum 30.06.2014

Lagebericht 30.06.2014

Unternehmensentwicklung

Aufgrund schlechter wirtschaftlichen Aussichten für die Gesellschaft haben sich Vorstand und Aufsichtsrat deren Liquidation Ende 2012 empfohlen. Diesem Vorschlag ist die Hauptversammlung vom 29.01.2013 gefolgt. Seitdem hat die Gesellschaft ihre Kosten minimiert.

Umsätze

Im ersten Halbjahr 2014 wurde ein Gesamtumsatz von € 0 (2013: € 411) erwirtschaftet.

Vermögens- und Finanzlage

Die folgende Darstellung zeigt die wesentlichen Änderungen der Vermögenslage der MIM MONDO IGEL MEDIA AG:

	30.6.2014		30.6.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Library	0	0,00	13	4,87	-13	0,00
Sonstige Aktiva	243	98,78	250	93,63	-7	33,33
Liquide Mittel	3	1,22	4	1,50	-1	4,76
Summe Aktiva	246	100	267	100	-21	38,10
Eigenkapital	3	1,22	76	28,46	-73	347,62
Verbindlichkeiten ggü. Mondo	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	243	98,78	191	71,54	52	-247,62
Summe Passiva	246	100	267	100	-21	100,00

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt € 425.000,00, eingeteilt in 425.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1,00 je Aktie.

Nur der Mehrheitsaktionär, Mondo TV, S.p.A., hat einen Anteil von 10 % oder mehr an den Stimmrechten.

Die Hauptversammlung vom 17. Juli 2009 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 16. Juli 2014 durch Ausgabe von 847.000 auf den Inhaber lautende neue Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals bis zu insgesamt € 847.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann zum Ausgleich von infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen innerhalb der Grenzen des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG sowie im Falle von Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ausgeschlossen werden.

In der Hauptversammlung vom 28. Oktober 2011 wurde eine vereinfachte Kapitalherabsetzung im Sinne des § 229 AktG auf € 425.000,00 beschlossen. Das Grundkapital soll in 425.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt werden.

Lagebericht 30.06.2014

Börsenumfeld

Im Januar erreichte die Aktien ihren höchsten Kurs von € 0.06 in Hamburg. Den Tiefststand kam im Juni bei € 0,02.

MIM hat ihre Notierung im April 2007 zum Geregelten Markt in Hamburg geändert. Dieser wurde im November 2007 mit dem Amtlichen Markt zum Regulierten Markt zusammengeführt. Weitere Handelsplätze an denen die Aktie notiert, sind Düsseldorf und München (jeweils im Freiverkehr).

Voraussichtlicher Fortgang der Abwicklung der Gesellschaft

Im Jahresabschluss 2013 sind alle erkennbaren Risiken der Liquidation, insbesondere aus der Auflösung von Verträgen erfasst. Deren Abwicklung erstreckt sich noch in das Jahr 2014, wobei weitere Kosten der Abwicklung entstehen. Mit Erträgen aus der Liquidation von Vermögenswerten ist voraussichtlich nicht zu rechnen, sodass die Liquidationskosten des Jahres 2014 zu einem Jahresverlust führen und das zum 31.12.2013 ausgewiesene Eigenkapital von T€ 7,8 schmälern werden. Hinsichtlich der im wesentlichen zeitlich begrenzten Filmrechte im Anlagevermögen werden Verwertungsanstrengungen unternommen. Risiken aus der Einziehung von Forderungen sind derzeit nicht erkennbar. Sollte es gelingen, mit Gläubigern der Gesellschaft die beabsichtigten Vereinbarungen zu schließen, könnte dies die Liquidationskosten decken.

Die Verwaltung ist bemüht, ein neues Aktionariat zu finden, das die börsennotierte Gesellschaft mit einem neuen Geschäftsmodell aktiviert und den Liquidationsbeschluss rückgängig macht. Mit der Auskehrung von Vermögen an die Aktionäre im Rahmen der Liquidation wurde noch nicht begonnen. Der Liquidator der Gesellschaft befindet sich in Verhandlungen für deren Verkauf. Mit einer endgültigen Entscheidung wird bis zum Herbst gerechnet.

Versicherung gemäß § 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Der Vorstand versichert, dass nach bestem Wissen in dem vorliegenden Lagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken dargelegt wurden.

Regelungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie über Satzungsänderungen

Die Regelungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie über Satzungsänderungen der MIM AG entsprechen den gesetzlichen Regelungen des Aktiengesetzes.

Vergütungssystem

Alle Organe der MIM erhalten eine fixe, nicht erfolgsabhängige Vergütung.

Hamburg, 29. August 2014

Matteo Corradi
Vorstand

Gewinn- und Verlustrechnung 30.06.2014

	1-6/2014	1-6/2013
	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0
Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0
Materialaufwand	0	0
Rohgewinn	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	0
Personalaufwand	-2	-46
Löhne und Gehälter	-2	-40
Soziale Abgaben	0	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26	-51
Summe Kosten gesamt	-28	-97
EBITDA	-24	-97
Aufwendungen für Abschreibung	0	0
EBIT	-24	-97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-20	-97
Außerordentliche Erträge	15	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5	-97
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-417	-252
Bilanzverlust	-422	-349

Bilanz 30.06.2014

	30.06.2014	30.06.2013
	T€	T€
Aktiva		
Anlagevermögen	0	15
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	13
Geleistete Anzahlungen auf Lizenzen	0	0
Sachanlagen		
- Technische Anlagen und Maschinen	0	2
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
Finanzanlagen		
- Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
- Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Umlaufvermögen	246	251
Vorräte		
- Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	10
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	231	237
- Sonstige Vermögensgegenstände	13	0
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Summe Aktiva	246	267
Passiva		
Eigenkapital	3	76
Gezeichnetes Kapital	425	425
Kapitalrücklage	0	0
Bilanzverlust	-422	-349
Rückstellungen	60	48
Sonstige Rückstellungen	60	48
Verbindlichkeiten	183	143
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	5
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89	47
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	94	91
Summe Passiva	246	267

Anhang Halbjahr 2014

I. Allgemeines

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3, Satz 2 des Handelsgesetzbuches als große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt, da die von der Muttergesellschaft durchgeführten Maßnahmen, die im Lagebericht beschrieben sind, die finanzielle Lage des Unternehmens stabilisiert haben.

II. Bilanzierungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden, soweit es sich nicht um Lizenzen oder Filmrechte handelt, zu Anschaffungskosten i. S. von § 255 HGB aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Lizenzen und Filmrechte werden ebenfalls mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sofern es sich bei den erworbenen Rechten um sogenannte Filmpakete handelt, erfolgt die Aktivierung der erworbenen Teilrechte in Höhe des Betrages, der sich durch Aufgliederung der Gesamtanschaffungskosten des Filmpakets im Verhältnis der jeweils für das Teilrecht geschätzten Umsätze zu den geschätzten Gesamtumsätzen des Filmpakets ergibt.

Die Abschreibung erfolgt zunächst verbrauchsbezogen im Verhältnis der Umsätze des Geschäftsjahres zu den geplanten Gesamtumsätzen aus der Verwertung oder Veräußerung. Die Umsatzplanung erfolgt dabei auf konservativer Basis mit einem Planungshorizont von sechs Jahren. Sofern bereits Umsatzplanungen aus einer möglichen Zweitverwertung vorliegen, wird der Planungshorizont um diesen Zeitraum verlängert. Die Laufzeit des Vertrages bildet die Obergrenze der zugrunde gelegten Restnutzungsdauer. Um den nachhaltig schwierigen Marktverhältnissen Rechnung zu tragen, wird seit dem Geschäftsjahr 2002 jedoch mindestens eine lineare Abschreibung vorgenommen. Zeitlich unlimitierte Lizenzen werden für diese Zwecke auf zwölf Jahre abgeschrieben, die übrigen Lizenzen über die Restvertragslaufzeit. Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen i. S. von § 253 Abs. 2 HGB vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** der Gesellschaft wird zu Anschaffungskosten i. S. von § 255 Abs. 1 HGB aktiviert. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagen mit steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis € 410,00), die vor dem 1. Januar 2011 angeschafft wurden, wurden im Zugangsjahr unter Inanspruchnahme der steuerlichen Vereinfachungsregel in voller Höhe abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter im geringwertigen Bereich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00 wurden zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 31. Dezember 2011 in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt und über die Dauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Nominalwerten. Wertberichtigungen waren im Geschäftsjahr 2014 nicht erforderlich. Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert bilanziert.

Das Finanzanlagevermögen der Gesellschaft, das unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ausgewiesen wird, wird zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Bei nachhaltiger Wertminderung werden entsprechende Abschreibungen vorgenommen.

Die sonstigen **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Anhang Halbjahr 2014

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten, die sich aus der Anschaffung von Anlagevermögen ergeben, werden zum Barwert angesetzt.

Umsatzerlöse im Lizenz- und Filmrechte-Handel werden zum Zeitpunkt der Übertragung der Ausstrahlungsrechte realisiert, vorausgesetzt, dass die Gesellschaft ihre Verpflichtungen im Wesentlichen erfüllt hat, das heißt, die Serien bzw. die TV-Programme zur Ausstrahlung bereit sind und lediglich vom TV-Sender angefordert werden müssen.

III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Wir verweisen auf die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres zahlbar.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beziehen sich ausschließlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Mondo TV S.p.A.

3. Eigenkapital

3.1 Grundkapital

Das Grundkapital beträgt € 425.000,00, eingeteilt in 425.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1,00 je Aktie.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rechts- und Beratungsgebühren sowie Prüfungsgebühren für den Abschlussprüfer.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind nach Art und Restlaufzeit wie folgt aufgegliedert (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Gesamtsumme T€	Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89 (47)	89 (47)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	94 (96)	94 (96)	0 (0)
Gesamt	183 (143)	183 (143)	0 (0)

Anhang Halbjahr 2014

6. Abschreibung und Amortisation

In der betrachteten Periode waren die Lizenzen der Library schon vollständig abgeschrieben.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat keine weiteren wichtigen Kosten. Sie wird im zweiten Halbjahr Zinszahlungen von etwa T€ 4 von Mondo TV erhalten, und der Mehrheitsaktionär hat sich bis auf weiteres eine informelle Verpflichtung unterzogen, geringfügige unerwartete Kostenunterdeckungen zu übernehmen. Diese Verpflichtung kann er kurzfristig beenden.

Die Liquidation wird bis zum Jahresende abgeschlossen werden, sollte der geplante Kauf der Aktien nicht stattfinden.

2. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB.

3. Angaben zu den Organen

Abwickler war in der betrachteten Periode:

Matteo Corradi

Der **Aufsichtsrat** ist wie folgt besetzt:

Florian Dobroschke

Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwalt/Steuerberater
Vorsitzender

Fabrizio Balassone

Unternehmensberater, Rom
Stellvertretender Vorsitzender

Vittorio Romani

Unternehmensberater, Rom

Der Abwickler wird in 2014 ohne Vergütung tätig.

Die Aufsichtsratsvergütungen für das gesamte Geschäftsjahr 2014 werden T€ 35 betragen.

4. Angaben zu Arbeitnehmern

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigte in dieser Periode (Vorjahr: 1).

5. Risiken aus außerbilanziellen Geschäften

Es gibt keine Risiken aus außerbilanziellen Geschäften.

6. Geschäften mit nahestehenden Personen

Es gab in der betrachteten Periode keine Geschäfte mit nahestehenden Personen.

Anhang Halbjahr 2014

7. Mitteilungspflichten gemäß §§ 41 Abs. 2, 21 Abs. 1 WpHG

Die nachfolgenden Aktionäre sind an der Gesellschaft wie nachstehend dargestellt beteiligt und haben der Gesellschaft die nachfolgend genannten Stimmrechtsanteile gemeldet. Die Mitteilungen wurden gemäß §§ 25 Abs. 1, 41 Abs. 3 WpHG veröffentlicht.

- Meldung am 24. September 2002 (veröffentlicht am 2. Oktober 2002):

„MONDO TV S.p.A., Rom, Italien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MIM MONDO IGEL MEDIA AG seit dem 18. September 2002 50 % übersteigt und nun 52,39 % beträgt.“

- Meldung am 1. März 2013 (veröffentlicht am 5. März 2013):

„Herr Patrick Chromik, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 des WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MIM MONDO IGEL MEDIA AG seit dem 28. Februar 2013 5 % übersteigt und nun 6,046 % beträgt.“

8. Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird als Tochterunternehmen der Mondo TV S.p.A., Rom, Italien, in deren Konzernabschluss einbezogen. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt am eingetragenen Sitz der Mondo TV S.p.A.

9. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf ihrer Internetseite die jährliche Erklärung gemäß § 161 AktG veröffentlicht.

10. Honorar für die Abschlussprüfung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Aufwendungen für Honorare für die Abschlussprüfung enthalten.

Hamburg, August 2014

Matteo Corradi
CEO
MIM AG

Anhang Halbjahr 2014

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 28. August 2014

Matteo Corradi
CEO

Versicherung des gesetzlichen Vertreters Halbjahr 2014

Der Vorstand erklärt, dass weder der Zwischenabschluss, noch der Zwischenlagebericht entsprechend § 317 HGB geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden ist.

Hamburg, den 28. August 2014

Matteo Corradi
CEO